

News 10.09.2015

## Richtige Reifen-Montage nur mit warmem Gummi

Mit dem nahenden Winter laufen Räderwechsel und Reifenmontage wieder auf Hochtouren. Für eine beschädigungsfreie De- und Montage von UHP- und Runflat-Reifen hat das Unternehmen Tiresonic den Räderwärmeschrank Tiretherm TT 350 im Programm.

### Tiretherm TT 350



Der Tiretherm TT 350 umspült den Reifen oder das Kompletttrad mit Warmluft.

Tiresonic

Autohäuser und Werkstätten lagern Räder, Reifen oder auch ganze Radsätze meist in ungeheizten Hallen, berichtet Tiresonic. Daher sind die Reifen im Allgemeinen für Montagearbeiten zu unterkühlt. Für eine schadfreie Montage der Reifen auf die Felge empfiehlt der wdK (Wirtschaftsverband der Kautschukindustrie) den Wulstkern auf eine Mindesttemperatur von 15 Grad Celsius – besser bis auf 25 Grad Celsius – gleichmäßig aufzuwärmen.

Laut Tiresonic ist dabei darauf zu achten, dass die Warmluft den Reifen oder das Kompletttrad umspült. Auf keinen Fall darf der Fachmann mit Heizstrahler oder Heißluftgeräte das Reifenmaterial erhitzen. Hierbei kann es zu unkontrolliert schädlichen

Oberflächentemperaturen kommen. Autohäuser und Werkstätten sollten die kalten Pneus ohne technische Hilfsmittel wie zum Beispiel den Tiresonic Räder- und Reifenwärmeschrank in der warmen Werkstatt einzeln und möglichst auf einer isolierenden Unterlage wie einer Palette oder ähnlichem hoch lagern, damit die warme Werkstattluft die Reifen umspült.

Ferner sollten die Fachleute darauf achten, dass die obere Wulst nach oben zeigt. Radsätze oder Kundenfahrzeuge, die bei Minusgraden von draußen in die warme Werkstatt kommen, sollte der Fachmann mit der Zeit vom sich bildenden Schweißwasser befreien, da sich der Aufwärmprozess sonst durch die Verdunstung verlängert. Bei einer Raumtemperatur von wenigstens 19 Grad Celsius dauert der Aufwärmprozess bei einer Radtemperatur von 0 Grad Celsius (Fahrzeug kommt von draußen) zwei bis zweieinhalb Stunden, berichtet das Unternehmen. Die geforderte Wulstkern-Temperatur ist damit aber immer noch nicht für die schadfreie Montage gewährleistet.

### Schonende Reifen-Montage

Die schonendste Methode, Reifen auf Montagetemperatur zu bringen, ist der Wärmeschrank Tiretherm TT 350, erklärt Tiresonic. Dazu misst der Fachmann zunächst die Temperatur der Reifen und stellt diese am Gerät ein. Die Umluft im Wärmeschrank gewährleistet eine gleichmäßige Erwärmung der Reifen auf 25 Grad Celsius. Eine langsame und relativ gleichmäßige Erwärmung der Seitenwände und dem Wulstkern ist besonders vorteilhaft, weil die Reifen dann weicher und flexibler auf die eintretenden Montagekräfte reagieren. In dem

### Tiretherm TT 350

Wärmeschrank haben zwei Reifen Platz, die sich bei einer Ausgangstemperatur von beispielsweise 5 Grad Celsius im Tiretherm in nur sechs Minuten auf 24 bis 27 Grad Celsius erwärmen.

## Richtige Temperatur bei UHP- und Runflat-Reifen

### Tiretherm TT 350



*Die gemessene Temperatur stellt der Fachmann am Gerät ein.*

Tiresonic



*Der Fachmann misst als erstes die Temperatur der Reifen.*

Tiresonic

Die Ultra High Performance (UHP)-Reifen und die Räder mit Notlaufeigenschaften (RunFlat), sind vom Markt angenommen, und haben laut Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV) mittlerweile einen Anteil von 25 Prozent des Reifenersatzgeschäftes. In den von der Industrie erstellten Vorgaben heißt es, dass eine Montage beziehungsweise Demontage von Runflat- und UHP-Reifensysteme nur mit den vom wdk freigegebenen Reifenmontiergeräten durchzuführen ist. So ist in dieser Richtlinien-Verordnung das

Erwärmen der Räder beziehungsweise Reifen in der Kerntemperatur von 24 Grad bis 27 Grad (nicht höher bzw. niedriger) zur schadfreien Demontage beziehungsweise Montage zwingend vorgegeben, um eine Vorschädigung der Reifen durch die Montage und Schäden bei der Demontage zu verhindern.

Bei einer Erwärmung der Reifen über 27 Grad trocknet das Montageschmiermittel an Reifen und Felge zu schnell. Somit ist durch das Verkleben die Gleit- und Schlupffähigkeit der Felge und Decke während der Montagearbeiten gehemmt. Die Folgen können wiederum Schädigung des Reifenwulstes sein, was zwangsläufig Reifenfolgeschäden nach sich zieht. Ferner hat zu viel der Reifenpaste bei leistungsstarken Fahrzeugen das Verdrehen des Reifens auf der Felge zur Folge und damit zu einer Reklamation durch den Verlust der Auswuchtung, erklärt Tiresonic. Durch die Sicherstellung der Montagetemperatur reduzieren sich die auftretenden Montagekräfte für die Reifen/Felge und das Montiergerät um bis zu 50 Prozent, was die Maschinen und die Reifen schont.

### Tiretherm TT 350



*Im Tiretherm erwärmt sich der Reifen in nur wenigen Minuten auf 24 bis 27 Grad Celsius.*

Tiresonic

Laut Tiresonic erfüllen die Inhaber und Verantwortlichen einer Fachwerkstatt und des Reifenhandels mit dem Tiretherm TT 350 Räder- und Reifenwärmeschrank sowie dem Einsatz eines vom wdk zertifizierten Montagegeräts im Umgang mit geschultem Personal alle technischen Anforderungen für die sichere Reifenmontage.

## Vorteile vom Tiretherm TT 350

### Tiretherm TT 350

Stressfreies Senken der Montage- und Demontagekräfte um bis zu 50%



*In dem Wärmeschrank haben zwei Reifen Platz.*

Tiresonic

Einfachste Bedienung dank Kennliniensteuerung

Nur Eingabe von Reifentemperatur notwendig

Schnelles und schadloses Erreichen der Reifenkerntemperatur von 24°C - 27°C durch zum Patent angemeldeten System

Schnelle Amortisation wegen kürzerer und schadfreier Montage von UHP- und RunFlat-Reifen

Zeitersparnis durch schnellere Montage der erwärmten Reifen

Einfachste Bedienung, Aufstellung und Beladung

Quelle: Tiresonic

[www.tiresonic.de](http://www.tiresonic.de)